"..Also Dini Frau isch tiräkt jünger worde!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Also Dini Frau isch tiräkt jünger worde!"
„Gaat in Ornig, s isch e Neui!"

Eine alte Forrer-Anekdote

Forrer weilte oft in Vättis in den Ferien. Eines Tages, er befand sich gerade auf dem weiten Weg von Pfäfers nach Vättis, traf er mit einem Vertreter, der einen schweren Koffer trug, zusammen. Dieser sprach zum hemdärmligen Forrer: «Guete Maa, chönnted Ir mir ächt dä Koffer träge bis hindere?» Darauf Forrer: «Cha mer mache.» Sprach's, packte den Koffer und trug ihn auf der Schulter bis nach Vättis. Mit einem Trinkgeld verabschiedete sich der Vertreter.

Am Abend saß Forrer wie gewöhnlich in der Wirtschaft beim Jaß mit einigen Bauern. Er hatte aber wenig Glück und verlor oft. «Aber, aber, Herr Bundesrot, Si händ aber hüt Päch.» «Jä, das channi mir jetz scho leischte, dä Herr det hinne hät mer nämli hüt es Fränkli zverdiene ggä mit Kofferträge!» Unter dem schallenden Gelächter der Anwesenden stahl sich der Vertreter verlegen fort.

Rieggel